

Fungizid Zuckerrüben

Die Bekämpfungsschwellen nach der 100-Blatt-Rupfmethode für die Blattkrankheiten Cercospora, Ramularia, Mehltau und Rost sind zur Zeit noch nicht überschritten. Aktuelle und regionale Monitoringsdaten können auf liz-online.de oder isip.de eingesehen werden. Kontrollieren Sie jetzt regelmäßig Ihre Bestände. Frühzeitige Behandlungen in den Befallsaufbau haben sich in den vergangenen Jahren am effektivsten gezeigt.

100-Blatt-Rupfmethode oder Warndienstaufruf

Frühinfektion: **bis 31. Juli** > **5 bef. Blätter/100**
Hauptinfektion: **bis 15. August** > **15 bef. Blätter/100**
Spätinfektion: **ab 15. August** > **45 bef. Blätter/100**

Duett Ultra 0,6 (Gew.: 75% 1m)	31 €
Rubric 1,0 (Gew.: 90% 1m)	30 €
Spyrale 1,0 (Gew.: 90% 5m)	45 €
Sphere 535 SC 0,35 (Gew.: 90% 1m)	37 €
Juwel 1,0 (Gew.: 50% 1m)	52 €

Abverkauffrist: 30.09.2017
 Aufbrauchfrist: 30.09.2018



In der nachfolgenden Tabelle sind die empfohlenen Fungizide mit ihrer Wirkleistung aufgeführt. Juwel hat von den unten aufgeführten Präparaten die höchste Dauerwirkung (ca. vier Wochen), hat aber keine Zulassung gegen Ramularia. Duett Ultra und Rubric besitzen in moderaten Befallsjahren ein gutes Preis-Leistungsverhältnis. Ist im Verlauf der Vegetation eine zweite oder dritte Behandlung notwendig, muss unbedingt ein Wirkstoffwechsel vorgenommen werden. Zur besseren Orientierung sind die Wirkstoffe in der nachfolgenden Tabelle mit aufgeführt.

Fungizid Zuckerrüben

Fungizid	Wirkstoff g/l	Anzahl Anwendungen	Wartezeit Tage	Cercospora		Ramularia		Mehltau		Rost	
				heilend	vorbeug.	heilend	vorbeug.	heilend	vorbeug.	heilend	vorbeug.
Duett Ultra	Epoxiconazol 187 Thiophanatmetyl 310	2	28	+	++++	++	++++	+	++	(++)	(++++)
Rubric	Epoxiconazol 125			+	++++	++	++++	+	++	++	++++
Spyrale	Difenoconazol 100 Fenpropidin 375			+	+++	++	++++	+	+++	(+)	(++)
Juwel	Epoxiconazol 125 Kresoxim-methyl 125	1	21	+	+++++	(++)	(+++++)	+	++++	++	+++++
Sphere	Trifloxystrobin 375 Cyproconazole 160			+	++++	(++)	(+++++)	+	+++	++	+++++

Bewertung nach liz-online; +++++ sehr gute Wirkung; + schwache Wirkung; () Wirkung ohne Zulassung

Getreide: Ernteerleichterung/Sikkation

Das BVL hat durch verschärfte Auflagen den Einsatz von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln deutlich eingeschränkt. Grundsätzlich dürfen diese Präparate nur noch auf Teilflächen angewendet werden und nicht ganzflächig zur Steuerung des Erntezeitpunktes.

WA 700: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.

WA 701: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.

WA 702: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.

NG 352: Mit diesem und anderen glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln dürfen innerhalb eines Kalenderjahres auf derselben Fläche maximal 2 Behandlungen mit einem Mindestabstand von 40 Tagen durchgeführt werden. Die maximale Wirkstoff-Aufwandmenge von 2,9 kg pro ha und Jahr darf dabei nicht überschritten werden.

Der Einsatztermin ist ab Vollreife (BBCH 89). Dieser ist erreicht, wenn der Fingernagelabdruck auf dem Korn erhalten bleibt. Braugerste und Saatgutvermehrungen dürfen nicht behandelt werden, da die Keimfähigkeit beeinträchtigt werden kann. Um eine gute Wirkung zu erzielen sind mindestens 10 – 12 Tage nötig, sowie ausreichend grüne Blattmasse der Unkräuter, um den Wirkstoff aufnehmen zu können. Die Wasseraufwandmenge sollte 200 l/ha nicht überschreiten.

Auswahl nicht selektive Herbizide 2017 Getreide

Produkt	Gly-phosat g/l	Zugel. Aufwandmenge l/ha		Abstand Ge-wässer	Warte-zeit Tage	Kosten €/ha
		stehendes Getreide Zwiewuchs	Lagergetreide Sikkation			
Durano TF*	360	5	5	1	14	23
Taifun forte*		5	5	1	7	26
Roundup Powerflex*	480	3,75	3,75	1	7	41
Roundup Rekord*	720	2,5 kg	2,5 kg	1	7	38

* VV 835: Stroh von behandeltem Getreide nicht für Kultursubstrate verwenden

Raps: Ernteerleichterung/Sikkation

Die bereits genannten Auflagen, WA 700, 701, 702 von glyphosathaltigen Präparaten zur Sikkation im Getreide gelten für den Raps nicht. Die Auflage NG 352 besteht auch im Raps. Dennoch sollten Einsätze nur in Ausnahmefällen erfolgen, wenn eine Beerntung aufgrund von Unkrautdurchwuchs nicht möglich ist und um Fahrgassenverluste zu vermeiden. Glyphosathaltige Präparate können eingesetzt werden, wenn 50 % der Schoten ausgereift sind, so dass die Samen schwarz und hart sind. Reglone ist ab der Vollreife einsetzbar, d.h. 100 % der Samen sind ausgereift. Die Behandlung sollte mit einer Wasseraufwandmenge von 400 l/ha möglichst in taunasse Bestände erfolgen. Reglone kann auch in Vermehrungsrapen eingesetzt werden.

Auswahl nicht selektive Herbizide 2017 Raps

Produkt	Deiquat g/l	Gly- phosat g/l	Zugel. Aufw. l/ha	Abstand Ge- wässer m	Warte- zeit Tage	Kosten €/ha
Reglone (Deiquat)	200		2,0	5/75%	5	29
Roundup Powerflex		480	3,0	1	7	32
Roundup Rekord		720	2,0 kg	1	7	30